

Jahresprogramm 2024

(Das geplante Programm wurde möglicherweise nicht genauso durchgeführt)

01. März

Anja Gottschalk: Wilhelm Gottlieb Beckers (1753–1813) Konzept der 'Gartenlandschaft'

Unter dem Begriff „Gartenlandschaft“ firmierend, entwickelte er eine visionäre Konzeption für die parkartige Uminterpretation ganzer Landschaftszüge und lancierte so einen neuen gartenkünstlerischen Ansatz, der zeitlich am Übergang vom frühen zum klassischen Landschaftsgarten steht.

Angesichts des innovativen Geistes dieser Konzeption und Beckers mit prominenten Namen besetzten Netzwerkes (das bis nach Mittel(ost)europa) ausgreift), erstaunt es umso mehr, dass seine Person und seine Schriften von der Gartengeschichtsforschung bislang nur geringe Aufmerksamkeit erfuhren.

Der Vortrag setzt es sich zum Ziel, biografische und gartenpublizistische Wegmarken Beckers vorzustellen und einen Überblick über sein Theoriegebäude zur verschönerten Landschaft zu vermitteln.

14. März

Pücklers Reise im Sudan und seinen archäologischen "Entdeckungen"

Dr. Kerstin Volker-Saad ist bei ihren Pückler-Forschungen in der Sammlung Perthes in der Forschungsbibliothek der Universität Erfurt in Gotha auf hochinteressante Dokumente und Archivalien gestoßen, die ein neues Bild auf Pücklers archäologische Forschungen werfen.

22. März 2024

Podiumsgespräch: Gärten der iberischen Halbinsel

Der gerade erschienene Band enthält Studien über wichtige historische Gartenanlagen aus dem iberischen Raum. Wir als Pückler Gesellschaft haben ja im Mai 2023 auf unserer Pückler-Gartentour durch Gärten in Nordportugal und Galizien erneut einen lebendigen Eindruck vom hohen Niveau der Gartenkunst in diesen Regionen erhalten. Prof. Dr. Hubertus Fischer und Prof. Dr. Michael Scholz-Hänsel, die uns als Experten geführt haben, sind als Autoren mit Beiträgen an diesem Band beteiligt.

Die Herausgeber Nadja Horsch, Michael Scholz-Hänsel und Marta Oleveira Sonius werden im Gespräch mit Hubertus Fischer den Band vorstellen und mit den Pückler-Mitgliedern und Gästen über die Gartenkunst in Spanien und Portugal diskutieren.

25. April

"Die Baumuniversität Branitz. Tradition und Innovation im Klimawandel" **von** Dr. Stefan Körner (Vorstand der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz, Mitglied des Kuratoriums der Freunde und viele Jahre Mitglied des Vorstands der Freunde)

Mit Dr. Stefan Körner und der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz hat die Pückler Gesellschaft e.V. gerade eine Kooperationsvereinbarung geschlossen.

3.-4. Mai

3. Kolloquium Gespräche am Rheinsberger Musenhof

Vier Rheinsberger Kulturakteure laden gemeinsam Wissenschaftler, Liebhaber und Kenner preußischer Geschichte und Kultur ebenso wie historisch, literarisch oder überhaupt kulturell Interessierte zum interdisziplinären Gedankenaustausch:

Beginnend mit Friedrichs Musenhof gingen von Rheinsberg seit dem 18. Jahrhundert bis ins Heute Impulse aus, die weithin rezipiert werden. Diese Momente möchte das Symposium aus den vielfältigen Blickwinkeln von Historikern, Kunsthistorikern, Garten- und Baudenkmalpflegern, Germanisten und Musikwissenschaftlern beleuchten und Fragen an einen marginalen, aber nicht unbedeutenden Ort preußischer Geschichte stellen.

26.5.2024

FÜHRUNG über die Pfaueninsel.

Nach den Glienicker Platanen im letzten Jahr widmen wir uns diesmal den Eichen der Pfaueninsel. Michael Seiler, langjähriger Herr über das Eiland, Gartenbereichsleiter Jan Uhlig und Baumdiagnostiker Nicolas A. Klöhn führen zum beeindruckenden Bestand dieser Bäume, die bereits in die ersten Gartenplanungen am Ende des 18. Jahrhunderts einbezogen wurden, und erläutern botanische, kulturhistorische und gartendenkmalpflegerische Aspekte im Spannungsfeld einer Insel zwischen Gartenkunstwerk und einem der ersten Naturschutzgebiete Berlins

31.05.2024

Hellgrün. Junge Perspektiven auf alte Gärten

„Man braucht nur der Natur durch Kunst ein wenig nachzuhelfen, so schafft man einen der schönsten Naturgärten“

Vortrag von Charleen Rethmeyer

Über Wilhelm Hentzes (1793-1874) „Project zu einer neuen Anlage vor dem Lustschloss Fasanerie bei Fulda“

Im hessischen Eichenzell, südlich von Fulda, liegt die Garten- und Parkanlage des Schlosses Fasanerie. Die frühere Sommerresidenz der Fuldaer Fürstbischöfe wurde Mitte des 18. Jahrhunderts zu einer repräsentativen barocken Anlage ausgebaut. Von der einstigen Pracht ist nach den Napoleonischen Kriegen wenig übrig geblieben, als Schloss und Gartenanlage nach der Säkularisation 1816 in den Besitz des Hauses Hessen-Kassel übergingen. Der

kurhessische Garten-Controleur Wilhelm Hentze (1793-1874) stand einige Jahre später vor der herausfordernden Aufgabe, die verwüstete Anlage in einen Landschaftsgarten umzuwandeln. Die Gartenpläne im Zeitraum von 1823 bis 1826 sowie die zahlreichen Schriftwechsel zeugen dabei von einem komplexen Planungs- und Ausführungsprozess, der zwischen ästhetischen Ansprüchen und finanziellen Zwängen balancierte.

21. Juni

Mitgliederversammlung

August 2024

Die Dessau-Wörlitz-Kommission wird ihre diesjährige Tagung vom 22.8. bis 24. 8. in Wörlitz, im historischen Gasthaus "Zum Eichenkranz" durchführen. Das Thema lautet:

„Meinen Vorfahren“. Archäologie und Ur- und Frühgeschichte im frühen Landschaftsgarten

Die Dessau-Wörlitz-Kommission möchte den Glücksumstand, dass der amtierende Direktor der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz Prof. Dr. Harald Meller zugleich der Landesarchäologe von Sachsen-Anhalt und Direktor des Landesmuseums für Vorgeschichte Halle (Saale) ist, dazu nutzen, die diesjährige Jahrestagung zu einem fächerübergreifenden Diskussionsforum zu machen. Inhaltliche Konzeption der Tagung Dr. habil. Michael Niedermeier (Vorsitzender der Pückler Gesellschaft); Dr. Andrea Thiele (DWK); Prof. Dr. Hartmut Meller (KSDW/Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt/Landesmuseum für Vorgeschichte), Dr. Franziska Knoll (Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt)

5. September 2024

Buchvorstellung, Lesung und Diskussion

Zur Buchvorstellung des Buches *Gärtner der Nation: Die vier Leben des Karl Foerster* von Clemens Alexander Wimmer am **5. September 2024** um 18.00 Uhr laden wir ein in das Besucherzentrum der Gedenkstätte Berliner Mauer

Bernauer Straße 119, 13355 Berlin

Begrüßung: Prof. Dr. **Axel Klausmeier**, Direktor der Stiftung Berliner Mauer und Beirat der Pückler Gesellschaft

Es liest **Hans-Jochen Röhrig**.

Im Anschluss diskutieren über die Frage

Wie politisch können Gärten sein? Karl Foerster und das „Dritte Reich“

der Autor Dr. habil **Clemens Alexander Wimmer**

Dr. **Jeong-Hi Go** (Vorsitzende des Kuratoriums – Karl Foerster Stiftung für angewandte Vegetationskunde)

Dr. **Stefan Körner** (Direktor der Stiftung Fürst-Pückler-Museum Park und Schloss Branitz)

[nbsp]

Moderation: **Nikolaus Bernau** (Journalist und Sachbuchautor)

[nbsp]

12. Dezember 2024

PD Dr. Annette Dorgerloh: „Zwischen Liebeslust und Totengedenken: Inseln im Landschaftsgarten“.

Vortrag mit anschließendem gemeinsamen Jahresausklang

Wir möchten Sie zur nächsten Veranstaltung unserer Gesellschaft am 12. Dezember 2024 einladen, mit der wir das Jahr in entspannter Atmosphäre bei einem Glas Wein und anregenden Gesprächen beschließen wollen. Um eine kurze Anmeldung vorab per Mail wird gebeten: pueckler-gesellschaft.berlin@t-online.de.